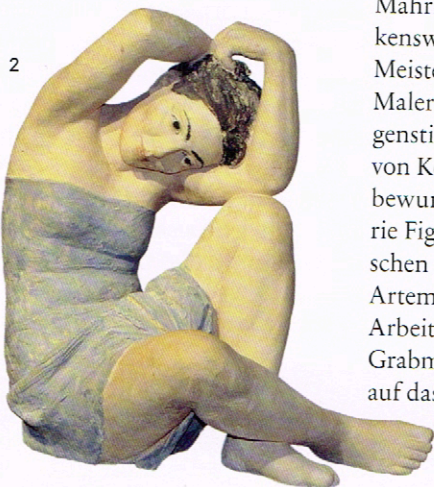


ART & ANTIQUE RESIDENZ SALZBURG

19. bis 28. März

- 1 Liebe, Eifersucht und Intrigen stehen in Salzburg auf dem Programm. Nicht bei der 41. Ausgabe der renommierten Kunstmesse Art & Antique in der Residenz, sondern ein paar Schritte weiter im Großen Festspielhaus. Denn da kommt als Festspielproduktion Verdis »Othello« auf die Bühne.

Wenn sich unter dem Dirigat von Christian Thielemann das Intrigenrad heftig zu drehen beginnt, kommt in der Residenz auch das Rad des Kunstmarkts in Schwung. Hier stoßen Sammler bei der Galerie Ulf Englich auf die prächtige Brosche »Othello«. Bei diesem exklusiven Kleinod aus Weiß- und Gelbgold ist der Kopf aus Achat und das Gehänge aus Smaragden, Diamanten und Amethysten gefertigt. Aus Alabaster ist der sabäische Männerkopf des 1. Jahrhunderts v. Chr.,



den die Galerie Christoph Bacher präsentiert (11000 Euro). Das fein gearbeitete Werk besticht mit sanftem Lächeln und markanter Nase. Bei der Galerie Darya findet man die entzückende Figurine einer japanischen Hofdame aus Elfenbein aus dem 19. Jahrhundert.

Bei den Leinwänden halten Galerien und Kunsthändler ein umfangreiches Spektrum aus verschiedenen Stilepochen bereit. Das beginnt bei dem famosen Bild »Der kleine Soldat« von Franz von Defregger aus den 1890er-Jahren (Giese & Schweiger) für 98000 Euro und setzt sich fort bei dem ungeheuer präzisen Porträt von Ludwig Passinis Ehefrau Anna auf einem Balkon in Venedig (Kunzel Fine Art).

In den vergangenen Jahren überraschte immer wieder die künstlerische Bandbreite des Malers Alfons Walde. Neben eher klassischen Arbeiten wie dem »Aufstieg« beim Kunsthandel Freller zeigen Kohlhammer Mahringer nun einen bemerkenswerten Akt des Tiroler Meisters. Ein Highlight der Malerei ist sicherlich die »Morgenstimmung am Wolfgangsee« von Koloman Moser – zu bewundern bei der Bildergalerie Figl. Bei der zeitgenössischen Kunst setzt die Galerie Artemons auf die intensive Arbeit »Feuertanz« von Franz Grabmayr, die Galerie Walker auf das Porträt »Glatt verkehrt« von Xenia Hausner.

— CHRISTOF HABRES